

Einbauanleitung / Instruktion für KONI-Fahrwerk-Kit

Allgemeine Hinweise



Allgemeine wichtige Produkt- und Gebrauchsinformationen zu Original-KONI-Fahrwerk-Kits

KONI-Fahrwerksteile wurden unter sportlichen Gesichtspunkten konstruiert und weisen überwiegend eine progressive Fahrwerkcharakteristik auf. Die sich damit ergebende Absenkung des Fahrzeugschwerpunktes wird allgemein als Tieferlegung bezeichnet. Die TÜV-Angabe der Tieferlegung ergibt sich aus der Differenz zwischen der im Kfz-Brief angegebenen Fahrzeughöhe und der nach erfolgter Umrüstung an der Dachoberkante gemessenen Höhe. Um vergleichbare Meßwerte zu erreichen, müssen die Einflüsse der Rad-/Reifen-kombinationen, Stoßdämpferart und -zustand, Tankfüllung sowie die bisherigen Standhöhentoleranzen berücksichtigt werden. Wegen dieser möglichen fremden Einflußgrößen kann für den Grad der Tieferlegung keine Garantie übernommen werden.

Die Fa. KONI fertigt sehr viele unterschiedliche Fahrwerksteile, die sich zum Teil sehr stark ähneln. Der Einbau und Gebrauch solcher Teile in Fahrzeugen, die nicht dafür bestimmt sind, können schwere Sach- und Körperschäden verursachen. Vergleichen Sie deshalb vor dem Einbau das TÜV-Gutachten mit dem Kfz-Brief, ob dieser KONI-Kit für Ihr Fahrzeug geprüft wurde. Kontrollieren Sie bitte ebenfalls den angelieferten KONI-Kit mit dem TÜV-Gutachten, ob alle Bezeichnungen korrekt sind und der KONI-Kit für Ihr Fahrzeug bestimmt ist.

Das gilt auch für nicht vom Hersteller freigegebene Räder- und Reifengrößen. Beachten Sie deshalb genauestens die Hinweise auf Fahrzeugtyp und Ausführung in unserem TÜV-Gutachten bzw. unseren Typenlisten. Konsultieren Sie im Zweifelsfall den KONI-Händler oder eine qualifizierte Kfz-Werkstatt (Vertragshändler), wenn Sie nicht sicher sind, ob das Ihnen angebotene Produkt für Ihren Kfz-Typ geeignet ist.

Wichtige Einbauhinweise zu Original-KONI-Fahrwerk-Kits

Der Ein- und Ausbau von KONI-Fahrwerkteilen kann bei nicht sach- bzw. fachgerechter Handhabung zu Personen- und Sachschäden führen. Aus diesem Grunde empfehlen wir die Montage von einem Kfz-Fachbetrieb ausführen zu lassen. Diese verfügen über das notwendige Spezialwerkzeug.

Die Montage von KONI-Fahrwerkteilen sollte nicht von Privatpersonen durchgeführt werden.

Zum Ein- und Ausbau sollte das Fahrzeug auf einer Hebebühne stehen. Sollte aus irgendwelchen Gründen das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben werden, so muß dieses auf jeden Fall vor dem Wegrollen gesichert werden.

Beim Ein- und Ausbau ist folgendes zu beachten:

1. Alle schadhafte Teile sind zu ersetzen.
2. Alle ausgebauten Teile, soweit sie nicht durch KONI-Neuteile ersetzt werden, müssen auch wieder eingebaut werden und der Einbau mindestens zweimal geprüft werden.

Nach erfolgtem Ein- und Ausbau sind folgende Überprüfungen / Neueinstellungen vorzunehmen:

- Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombinationen
- Spur und Achseinstellwerte
- Bremssysteme und deren Regelsysteme

Eine Nichtbeachtung dieser Prüf- und Regulierungseinrichtungen kann einen Ausfall der Systembedingungen und damit folgenschwere Schäden nach sich ziehen.

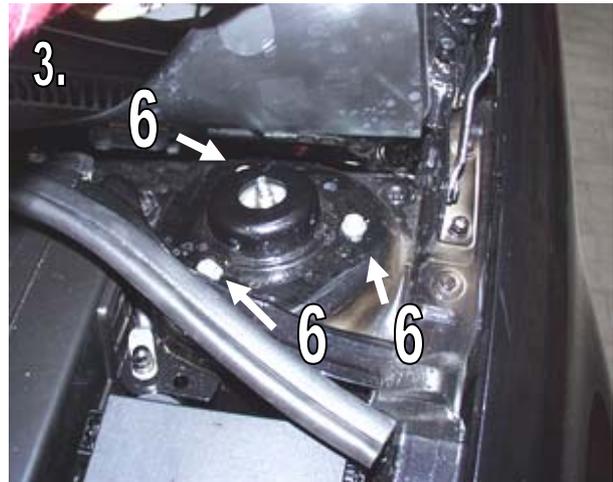
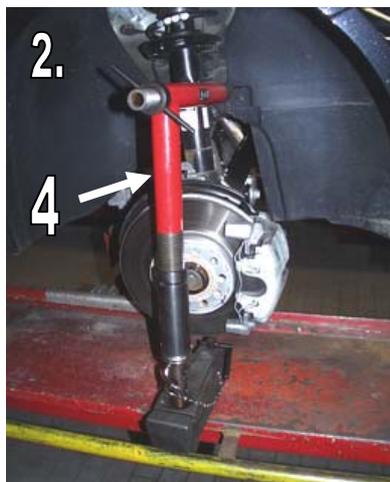
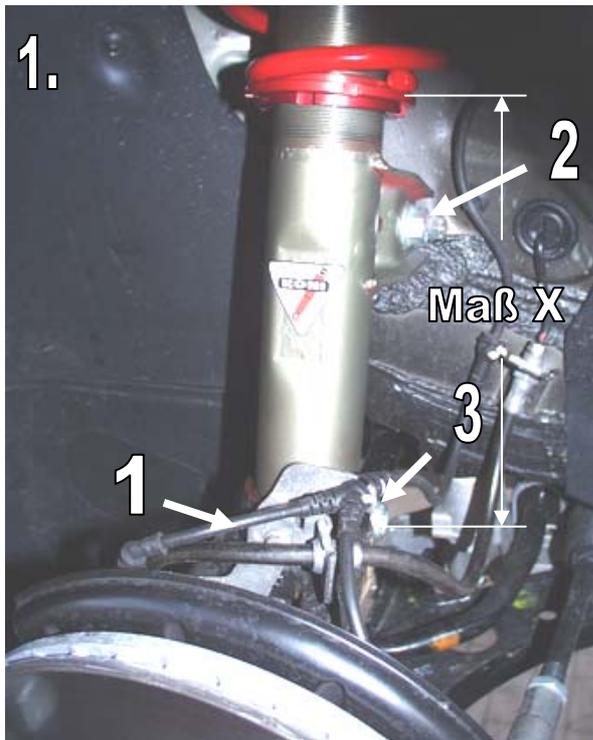
Durch den Einbau von KONI-Fahrwerkteilen ändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges. Fahren Sie deshalb so lange langsam und vorsichtig, bis Sie sich mit dem geänderten Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges vertraut gemacht haben.

Um Schäden zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Fahrzeug nicht überladen. Die vom Hersteller angegebenen Radlasten sind in jedem Fall einzuhalten und nicht zu überschreiten.
2. Vermeiden Sie unübliche, aggressive Fahrmanöver mit übermäßiger Inanspruchnahme (Rennveranstaltungen etc.)
3. Die gesetzlich zulässigen oder vorgegebenen Höchstgeschwindigkeiten sollten beachtet bzw. nicht überschritten werden.
4. Geländefahrten und / oder Fahrten auf nicht ausgebauten Straßen sollten vermieden werden. In verkehrsberuhigten Zonen ist die Geschwindigkeit den geänderten Verhältnissen (Bodenschwellen, und ähnliches) anzupassen (weniger Bodenfreiheit).

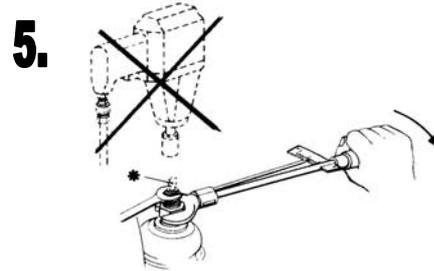
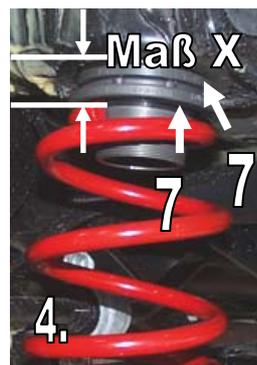
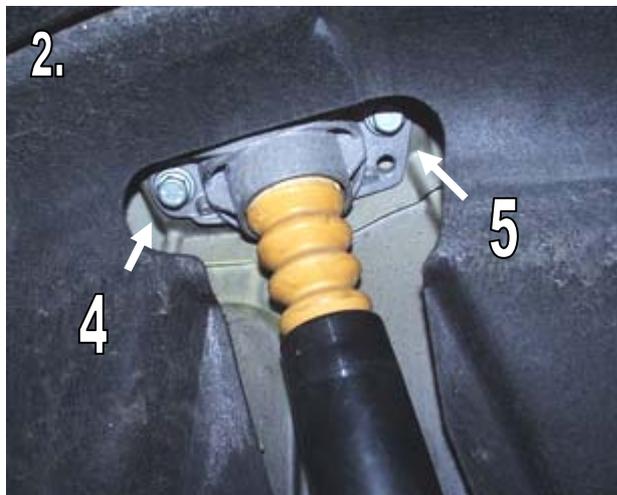
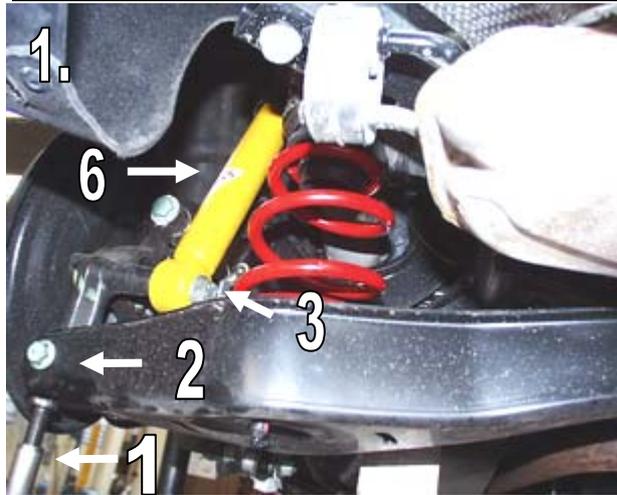
Diese KONI-Fahrwerksteile sind ausschließlich für den Betrieb in straßenzugelassenen Automobilen vorgesehen, die den allgemeinen, gesetzlich gültigen Vorschriften entsprechen. Von jedem anderen Einsatzzweck wird unbedingt abgeraten. Folgeschwere Sach- und Körperschäden können ansonsten die Folge sein.

Fahrzeug: Audi A3, VW Golf V, Golf V Plus, Jetta, Seat Altea, Toledo, Leon	Einbauanleitung-Nr.: 1150 5080; -5081	
Typ: siehe TÜV - Gutachten		Seitenzahl: 1 von 4
Datum: 21.07.2006	Name: Ralf Hommrich Kfz Techniker Meister Fahrwerksentwicklung	KONI DEUTSCHLAND ITT Automotive Europe GmbH & Co. KG 56424 Ebernahn



- **Achtung:** vor dem Einbau Ø Federbein vergleichen 50 mm oder 55 mm
- Fahrzeug anheben und Räder demontieren.
- **Achtung:** Ist das Fahrzeug mit einer automatischen Lichtweitenregelung ausgerüstet, muss die Verbindung vom Regler zur Achse gegebenenfalls gelöst werden, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Schraube vom Halter des ABS-Kabels und Bremsschlauches (1) entfernen.
- Mutter vom Kugelkopf (2) der Stabilisatorstrebe lösen und diesen entfernen.
- Muttern lösen und Schraube (3) herausziehen.
- Achsschenkel nach unten abziehen (**Achtung: gegebenenfalls muss die Originalfeder mit einem geeigneten Federspanner (5) vorgespannt oder die Antriebswelle am Getriebe gelöst werden**).
- Drei Schrauben vom oberen Domlager (6) entfernen und Federbein nach unten herausnehmen.
- Original-Feder vorspannen und Stützlager abnehmen.
- Stützlager u. Drucklager auf vormontiertes KONI-Federbein aufsetzen und verschrauben, Stückliste Seite 4 beachten.
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge
- Untere Federtellerhöhe einstellen (Abstand zwischen Mitte der unteren Befestigungsschraube und der Federtelleroberkante, Maß X, Abb. 1).
- **Zulässige Achslast:**
bis max. 1130 kg → 240 bis 260 mm
bis max. 1015 kg → 230 bis 260 mm
- Anzugsdrehmoment des Herstellers und Seite 3 beachten.

Fahrzeug: Audi A3, VW Golf V, Golf V Plus, Jetta, Seat Altea, Toledo, Leon	Einbauanleitung-Nr.: 1150 5080; -5081	
Typ: siehe TÜV - Gutachten	Seitenzahl: 2 von 4	
Datum: 21.07.2006	Name: Ralf Hommrich Kfz Techniker Meister Fahrwerkentwicklung	KONI DEUTSCHLAND ITT Automotive Europe GmbH & Co. KG 56424 Ebernahn



Z	M10	M12	M14	M16	M18
	35 Nm (26 ft.lbs)	50 Nm (37 ft.lbs)	80 Nm (59 ft.lbs)	120 Nm (89 ft.lbs)	165 Nm (122 ft.lbs)
	45 Nm (33 ft.lbs)	80 Nm (59 ft.lbs)	125 Nm (92 ft.lbs)	180 Nm (133 ft.lbs)	250 Nm (185 ft.lbs)
	—	50 Nm (37 ft.lbs)	80 Nm (59 ft.lbs)	120 Nm (89 ft.lbs)	165 Nm (122 ft.lbs)

- Fahrzeug anheben und Räder demontieren.
- **Achtung:** Ist das Fahrzeug mit einer automatischen Lichtweitenregelung ausgerüstet, muss die Verbindung vom Regler zur Achse gegebenenfalls gelöst werden, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Querlenker mit Wagenheber (1) oder entsprechendem Werkzeug sichern, Schraube (2) entfernen.
Achtung: die Federkraft wirkt auf den Querlenker. Durch Absenken des Querlenkers Original – Feder entspannen und diese entnehmen
- Schrauben (3, 4 u. 5) lösen und entfernen.
- Dämpfer (6) mit oberer Befestigung entnehmen.
- Beim Zerlegen der Dämpfer Einheit Bild 3 und Stückliste Seite 4 beachten
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Achtung: Beim Einsetzen der KONI-Gewindeverstellung und der Feder zwei schwarze Kunststoffscheiben montieren. Reihenfolge beachten, Stückliste Seite 4 und Bild 4
- Federtellerhöhe einstellen (Abstand zwischen Oberkante Feder und ursprünglicher Federauflage Bild 4, Maß X).
Zulässige Achslast:
bis max. 1080 kg → 30 bis 40 mm
bis max. 1040 kg → 25 bis 40 mm
bis max. 990 kg → 20 bis 40 mm
- Befestigungsschraube (1 u. 2) anziehen, wenn das Fahrzeug eingefedert ist.
- Anzugsdrehmoment des Herstellers und Abb. 5 beachten.

Fahrzeug: Audi A3, VW Golf V, Golf V Plus, Jetta, Seat Altea, Toledo, Leon Typ: siehe TÜV - Gutachten	Einbauanleitung-Nr.: 1150 5080; -5081	
		Seitenzahl: 3 von 4
Datum: 21.07.2006	Name: Ralf Hommrich Kfz Techniker Meister Fahrwerkentwicklung	KONI DEUTSCHLAND ITT Automotive Europe GmbH & Co. KG 56424 Ebernahn

Stückliste



1. Plastikscheibe
2. Anschlaggummi
3. Staubkappe
4. Stützlager / oberer Federteller
5. Domlager
6. Mutter M 14 * 1,5 mit Federring
7. Federbein mit Federteller und Konterring
8. VA-Feder

9. Plastikscheibe
10. Anschlaggummi mit Staubkappe
11. Stützlager
12. Mutter M 10 * 1
13. HA-Dämpfer
14. HA-Feder
15. schwarze Kunststoffscheibe
16. Höhenverstellung

Teile 4, 5, 10 und 11 sind Original-VW-Teile.

Fahrzeug: Audi A3, VW Golf V, Golf V Plus, Jetta, Seat Altea, Toledo, Leon Typ: siehe TÜV - Gutachten	Einbauanleitung-Nr.: 1150 5080; -5081	
		Seitenzahl: 4 von 4
Datum: 21.07.2006	Name: Ralf Hommrich Kfz Techniker Meister Fahrwerkentwicklung	KONI DEUTSCHLAND ITT Automotive Europe GmbH & Co. KG 56424 Ebernahn